

wurde Heikel von der Universität Helsinki zum Oberlehrer ernannt. Schon 1882 führte er Turnlehrer-Bildungslehrgänge durch, und zwar zuerst einjährige, dann seit 1894 zweijährige und schließlich seit 1908 dreijährige. Der erste finnische Körperkulturverein war der 1897 von Magister Vaenenberg gegründete und nach deutschen Grundsätzen geleitete „Turnforenigen i Helsingfors“. Vaenenbergs Schwester, Elin, hat sich um das finnische Frauenturnen verdient gemacht, für das sie vorwiegend das schwedische Frauenturnen zum Vorbild nahm.

Andere Sportarten, wie Skifahren und Eislaufen, wurden natürlich in Finnland schon viel früher betrieben. Im finnischen Nationalmuseum wird das älteste Paar Skier der Welt aufbewahrt, das in Mittelfinnland gefunden wurde und 3600 Jahre alt sein soll. Uebrigens stammt auch das Wort „Ski“ aus dem Finnischen und ist von „Suksi“ abgeleitet. Die Finnen sind der erste Volksstamm in Europa, von denen die Benützung des Schneeschuhes schriftlich beglaubigt ist. Der byzantinische Geschichtsschreiber Propoios nennt im Gotenkrieg die Finnen bereits Sridfinnen, das heißt Schneeschuhfinnen.

Es war in den ersten Jahren unseres Jahrhunderts, als sich über ganz Finnland eine mächtige Welle der Sportbegeisterung ergoß. Vorab in den Städten Helsinki, Turku, Tampere, Viipuri und Kuopio scharten sich junge Männer zusammen und gründeten Sportklubs auf allen Gebieten. Mit der Finnen eigenen Zähigkeit wurde dabei vorgegangen. Die überaus ehrgeizige und tatenlustige Jugend erkannte, daß sich ihr im Sport ein großes Betätigungsfeld eröffnen mußte. Bevor noch die ersten Verbände gegründet waren, denen sich die russischen Beamten entgegensezten, stellten die Finnen bereits Leistungen auf, die sich an seiten derjenigen von Mitteleuropäern sehen lassen durften. Einfache Lebensverhältnisse, gesunde Nahrung und vernünftige Arbeitsweise ver-